

# Die Königin und ihre Untertanen

15. Deidesheimer Musikherbst bringt fünf spannende Konzerte in die Stadtpfarrkirche St. Ulrich – Auftakt mit „Concerto Royal Köln“

**DEIDESHEIM.** Früher nannte sich die Klassikreihe „Deidesheimer Orgelherbst“, jetzt heißt sie „Deidesheimer Musikherbst“ – mit einem entsprechend breiter gefächerten Angebot wartet die von der renommierten Organistin Elke Voelker organisierte Reihe von 23. September bis 27. Oktober in der Deidesheimer Pfarrkirche St. Ulrich auf: Nicht nur Orgelmusik, sondern vielfältige weitere Besetzungen stehen auf dem Programm.

Ungewöhnliche und spannende Klangkombinationen prägen die komplette Reihe, angefangen mit dem Eröffnungskonzert am kommenden Sonntag, 23. September, um 18.30 Uhr. Mitglieder des „Concerto Royal Köln“ präsentieren dann ihr persönliches „Tagebuch einer musikalischen Reise“ am Beispiel selten gespielter Werke für Barockoboe und Orgel bzw. Cembalo des 18. Jahrhunderts. Mit Karla Schröter gastiert eine ausgewiesene Expertin für historische Oboeninstrumente in Deidesheim. Begleitet wird sie von dem Organisten Willi Kronenberg, seines Zeichens mehrfacher erster Preisträger bedeutender internationaler Orgelwettbewerbe.

Zwei weitere Stars der Orgelszene gestalten die nächsten beiden Konzerte: Zunächst setzt die Russin Ludmilla Kamelina von der „Philharmonie Samara“ am Sonntag, 7. Oktober, 18.30 Uhr, unter dem Motto „Organissimo italiano“ das Programm mit Werken von Vivaldi und Frescobaldi an der Königin der Instrumente fort. Ludmilla Kamelina spielt im Kulturleben ihrer Heimat eine bedeutende Rolle und wird in Deidesheim ihre ganze russische Seele in italienische Musikwelten legen. Grenzen und Räume überwindet auch der Spanier Arnaud Reynés im Wechselspiel mit der Rezitatorin Sybille Fritsch-Opper-



Saxophon einmal nicht jazzig oder poppig, sondern ganz klassisch: Das „Deutsche Saxophonensemble“ spielt am 21. Oktober an der Seite der Organistin Elke Voelker in Deidesheim. FOTO: FRB

mann am Sonntag, 14. Oktober, 18.30 Uhr. Der regelmäßige Gast großer europäischer Musikfestivals entfaltet seinen spanischen Tastenzauber vor allem mit Kompositionen iberischer Komponisten des 17. Jahrhunderts. Die Hauptwerke des Abend stammen indes aus Deutschland: Zu Gehör gebracht wird Bachs Concert in d-Moll nach Vivaldi (BWV 596) und die Orgelsonate Nr. 2 c-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Hoffentlich nicht „Aus den Fugen geraten“ wird das Konzert am Sonntag, 21. Oktober, 18.30 Uhr, wenn die Leiterin Elke Voelker höchstpersönlich das „Deutsche Saxophon Ensemble“ – Nicole Schillings, Monika Leufgen, Michael Ruf und Katharina Stahsik – begleitet, das aufregende akustische Klangbilder abseits von Jazz, U-Musik und saxophonistischem Mainstream verspricht. Bei dieser Gelegenheit kommt nicht nur Bach mit seiner berühmten „Kunst der Fuge“ zu Wort, sondern auch unbekanntere zeitgenössische Komponisten wie Thierry Escaich und Pedro Iturralde. Gleichzeitig bietet dieses Konzert der Leiterin selbst die Gelegenheit, anhand von Orgelsolo-Werken ihr Können auf der Königin der Instrumente zu demonstrieren.

Für den Abschluss der Reihe am Samstag, 27. Oktober, 19 Uhr, konnte Jochen Bähr und sein aus Mußbach stammender Gospelchor „Christendo“ gewonnen werden. Mit dem Benefizkonzert in Kooperation mit dem Lions-Club Deidesheim begeben sich die etwa 40 Vokalistinnen auf eine Reise durch die bunte Welt der Gospelmusik. Das Besondere dabei: Bei bekannteren Stücken ist die aktive Mitwirkung des Publikums durchaus erwünscht.

## KARTEN

Reservierung über die Tourist-Information Deidesheim (06326/96770). (mp)